



PRESSEMELDUNG

TAG DER OFFENEN TÜR BEI GOTTWALD PORT TECHNOLOGY

5.000 TEILNEHMER VERBRACHTEN ERLEBNISREICHEN TAG BEIM BENRATHER KRANBAUER

Düsseldorf, 13. September 2003 – Der Kran- und Anlagenbauer Gottwald Port Technology GmbH hat heute auf seinem Düsseldorfer Werksgelände an der Benrather Forststraße einen Tag der offenen Tür für seine Mitarbeiter und deren Familien, seine Rentner sowie Gäste aus dem weiteren Umfeld des Unternehmens veranstaltet. Insgesamt 5.000 Teilnehmer verbrachten einen erlebnisreichen Tag mit einem bunten Programm, das neben vielen anderen Highlights zahlreiche sportliche Aktivitäten, Live-Bühnenshows, Musikveranstaltungen und Werksführungen beinhaltete. Gottwald Geschäftsführer Dr. Dirk Kelp betonte in seiner Begrüßungsrede, dass nach fast 100-jähriger Unternehmensgeschichte die Zeit reif war für ein solches Ereignis und damit ein lang gehegter Wunsch zahlreicher Mitarbeiter in Erfüllung ging.

„Es wurde Zeit, die Türen und Tore für die Familien unserer Mitarbeiter zu öffnen, damit sich Angehörige wie Kinder ein vollständiges Bild von der interessanten Wirkungsstätte ihrer Lieben machen können“, sagte Dr. Dirk Kelp. Und der scheidende Werksleiter Hans-Jürgen Wolff, der mit seinem Team für die Organisation verantwortlich zeichnete, ergänzte: „Nicht zuletzt sollten auch unsere etwa 230 Rentner neueste Eindrücke von der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens in den zurückliegenden Jahren gewinnen“.

Gottwald Port Technology ist ein mittelständisch strukturiertes Unternehmen, das seit Herbst 2002 über die Demag Holding zum amerikanischen Finanzinvestor KKR gehört. Mit einem Jahresumsatz von rund 180 Millionen Euro und ca. 620 Beschäftigten ist es in jüngster Vergangenheit stark gewachsen.

Hafenmobilkrane – von Gottwald Port Technology bisher rund 850 Mal in über 70 Länder verkauft – sind das Hauptprodukt des Unternehmens, das in diesem Bereich Weltmarktführer ist und einen Exportanteil von etwa 90 % hat. „Mit einem solchen Hafenmobilkran werden in vielen Häfen der Welt bis zu 35 Container pro Stunde von großen Seeschiffen entladen“, erläuterte Wolff den zahlreichen Interessenten und staunenden Kindern. In aller Regel werden diese 420-Tonnen-Kolosse nicht auf dem Werksgelände, sondern erst beim Kunden aufgebaut. Zuvor werden die Hauptkomponenten nachts per Tieflader von der Forststraße zum Reisholzer Hafen gebracht, von wo aus sie in alle Welt verschifft werden.

Besonderes Interesse fand beim Tag der offenen Tür neben den vielen unterschiedlichen Exponaten und Erlebnisbereichen auch ein vollständig aufgebauter, etwa 60 Meter hoher Hafenmobilkran der 100-Tonnen-Klasse.

Einzigartig war auch die Anordnung der vielen Erlebnisstände, Bühnen sowie Restaurations- und Getränkestationen, die auf einem überdimensionalen G, dem zentralen Element des neuen Gottwald Logos, angeordnet waren. Dazu noch einmal Dr. Kelp: „Mit der Zugehörigkeit zu KKR und nach der Einführung unserer neuen Corporate Identity wollten wir Mitarbeiter und Angehörige auf dem neuen Logo versammeln und so vor allem das Zusammengehörigkeitsgefühl in ereignisreicher und lebendiger Atmosphäre stärken. Geschäftsführung, Organisatoren, Betriebsrat und alle Anwesenden sind sich sicher, dass dieser Tag der offenen Tür noch lange positiv nachklingen wird“.

Ansprechpartner für zusätzliche Informationen

Gottwald Port Technology GmbH

Postfach 18 03 43

40570 Düsseldorf

www.gottwald.com

Peter Klein

Tel.: 0211 7102 355

Fax: 0211 7102 660

Mobil: 0173 722 10 74

✉ peter.klein@gottwald.com